



This manual is for reference and historical purposes, all rights reserved.

This page is copyright© by M. Butkus, NJ.

This page may not be sold or distributed without the expressed permission of the producer

I have no connection with any camera company

On-line camera manual library

This is the full text and images from the manual. This may take 3 full minutes for the PDF file to download.

If you find this manual useful, how about a donation of \$3 to: M. Butkus, 29 Lake Ave., High Bridge, NJ 08829-1701 and send your e-mail address so I can thank you. Most other places would charge you \$7.50 for a electronic copy or \$18.00 for a hard to read Xerox copy.

This will allow me to continue to buy new manuals and pay their shipping costs.

It'll make you feel better, won't it?

**If you use Pay Pal or wish to use your credit card,
click on the secure site on my main page.**

PayPal Name Lynn@butkus.org

Diese Anleitung enthält alles, was Sie über Ihre Fuji HD-M wissen sollten. Lesen Sie die Anleitung bitte aufmerksam durch.

Fuji HD-M—eine 35 mm Allwetter-Hochleistungskamera mit eingebautem Blitzgerät und Motor.

INHALTSVERZEICHNIS

Kurzanleitung	10
Besondere Merkmale	27
Bezeichnung der Teile	28
Halten Sie Ihre Kamera immer in gutem Betriebszustand	28
Vorbereitung zur Aufnahme	29
Aufnahmen	32
Unterwasseraufnahmen	35
Störungen der Kamera, mögliche Ursachen und Abhilfe	36
Fehlerhafte Bilder, mögliche Ursachen und Abhilfe	39
HD-Zubehör	41
Kamerapflege	42
Technische Daten	42

www.butkus.us

BENSONDERE MERKMALE

Ihre Fuji HD-M ist eine widerstandsfähige 35 mm Allwetterkamera eines neuen Zeitalters. Sie ist mit einem eingebauten Motor ausgerüstet und kann unter den schwierigsten Umweltbedingungen eingesetzt werden. Die Kamera eignet sich ebenso für Unterwasseraufnahmen.

- Die wasserdichte Bauweise der Fuji HD-M gestattet Ihnen, Aufnahmen unter allen Wetterbedingungen zu machen. Dies ist außergewöhnlich nützlich, wenn sommerliche Badeszenen oder Winterlandschaften aufgenommen werden.
- Die Kamera ermöglicht ebenso Unterwasseraufnahmen bis zu einer Tiefe von 2 Metern.
- Es können Hochempfindlichkeitsfilme (ISO 1600/33°) verwendet werden. Unter Verwendung des eingebauten Blitzgeräts können perfekt belichtete Aufnahmen bei allen Lichtverhältnissen gemacht werden.
- Der Film wird automatisch transportiert und zurückgespult und stoppt nachdem die Rückspulung beendet ist.
- Der eingebaute Selbstausröser ermöglicht die Herstellung von Selbstaufnahmen in den Bergen und anderen entfernten Orten.
- Der wirklichkeitstreue Sucher ermöglicht einen klaren und gefälligen Blick auf Ihr Motiv.
- Nahaufnahmen können ohne Berücksichtigung des Parallaxenausgleichs gemacht werden, da

die Kamera so gebaut wurde, daß die Vorsatzlinsen (im Handel erhältlich) das Objektiv und den Sucher bedecken.

BEZEICHNUNG DER TEILE

- ① Blitz
- ② Blitzbereitschaftslampe
- ③ Blitzschalter
- ④ Sucher
- ⑤ Entfernungseinstellung
- ⑥ Selbstauslöserschalter
- ⑦ Auslöser
- ⑧ Auslösergehäuse
- ⑨ Auslösersperre
- ⑩ Bildzählwerk
- ⑪ Filmempfindlichkeitswählscheibe
- ⑫ Filmempfindlichkeitsfenster
- ⑬ CdS-Photozelle
- ⑭ Objektiv
- ⑮ Selbstauslöserlampe
- ⑯ Filmrückspulknopf
- ⑰ Kamerarückwand-Verschlußbügel
- ⑱ Tragriemenöse
- ⑲ Verschlußbügel-Entriegelungsknopf
- ⑳ Gummidichtung
- ㉑ Kamerarückwand
- ㉒ Sucherokular
- ㉓ Filmfenster
- ㉔ Filmrückspulachse

- ㉕ Andruckplatte
- ㉖ Batteriefachdeckel
- ㉗ Stativgewinde
- ㉘ Aufwickelspule

HALTEN SIE IHRE KAMERA IMMER IN GUTEM BETRIEBSZUSTAND

- Nach Benutzung Ihrer Kamera am Badestrand oder wenn sie mit Schlamm, Flüssigkeiten chemischer Herkunft bzw. Lösungsmitteln verschmutzt wurde, unbedingt mit klarem Wasser abspülen und mit einem weichen, trockenen Tuch abwischen.
- Wassertropfen und Feuchtigkeit nicht in das Innere der Kamera kommen lassen. Sicherstellen, daß die Kamera vollkommen trocken ist, bevor ein Film oder Batterien eingelegt werden.
- Wasser dringt ins Gehäuse ein, wenn sich Sand oder Fremdkörper auf der Gummidichtung der Kamerarückwand oder dem O-Ring des Batteriefachdeckels festgesetzt haben. Beim Film- oder Batterienwechsel prüfen, ob die Gummidichtung bzw. der O-Ring sauber sind. (Abb. 1)
- Wasser kann ins Gehäuse eindringen, wenn folgende Teile beschädigt sind: (1) Die Gummidichtung in der Kamerarückwand, (2) der Gummi-O-Ring im Batteriefachdeckel, (3) die Teile der Kamera, welche mit der Gummidichtung und dem Gummi-O-Ring in Berührung kommen. Im Fall

einer Störung setzen Sie sich mit Ihrem Fuji-Fotohändler in Verbindung.

- Bei Aufnahmen am Strand kann sich im Auslösergehäuse Sand ansammeln und somit einen reibungslosen Auslöserbetrieb stören. Zur Sandentfernung den Auslöser einfach unter den vollen Leitungswasserstrahl halten.

VORBEREITUNG ZUR AUFNAHME

1. ANBRINGEN DES OBJEKTIVDECKELS

① Anbringen des Objektivdeckels

Das Ende der Objektivdeckelschnur an der Tragriemenöse der Kamera anbringen (siehe Abbildung). (Abb.2)

② Den Tragriemen befestigen

Ein Ende des Tragriemens durch die gleiche Tragriemenöse führen.

③ Festmachen des Tragriemens

Das Ende des Tragriemens durch den Tragriemenbügel zurückführen und in der Schnalle festmachen. (Mit der anderen Seite des Tragriemens in derselben Weise verfahren). (Abb.3)

④ Tragen der Kamera

Die drei Tragriemenösen der Kamera lassen ein waagrechtes oder senkrechtes Tragen zu. (Abb. 4)

www.butkus.us

2. EINSETZEN DER BATTERIEN

Öffnen des Batteriefachdeckels

- Zwei Alkali-Mangan-Batterien (LR 6) benutzen.
- Mit einer Münze den Batteriefachdeckel an der Kameraunterseite nach links drehen und abnehmen. (A - 5)

② Einsetzen der Batterien

- Beide Batteriepole mit einem trockenen und sauberen Tuch abwischen und in das Batteriefach einsetzen. (Die (+) und (-) Pole müssen richtig in das Batteriefach eingesetzt werden. Mit der Abbildung im Batteriefachinneren vergleichen!) (Abb.6)
- Danach den Deckel wieder aufsetzen und fest einschrauben. (Als Sicherheitsmaßnahme wurde die Kamera so gebaut, daß sie nicht betriebsbereit ist solange der Batteriefachdeckel nicht fest genug aufgeschraubt wurde).

< Batteriehinweise und Vorsichtsmaßnahmen >

- Um das Eindringen von Wasser und fehlerhaften elektrischen Kontakt zu vermeiden, den Batteriefachdeckel fest einschrauben.
- Falls sich Sand auf dem O-Ring befindet, mit klarem Wasser abspülen und vollkommen trocknen, bevor der Batteriefachdeckel wieder aufgeschraubt wird.
- Um die besten Ergebnisse zu erzielen, werden Alkali-Mangan-Batterien (LR 6) empfohlen.

- Sobald erste Anzeichen von schwachen Batterien festgestellt werden, diese sofort erneuern, da der Auslöser bei zu niedriger Batteriespannung nicht mehr funktioniert.
- Wenn Sie die Kamera für einen Monat oder länger nicht benutzen, die Batterien herausnehmen, da auslaufende Batterien einen nicht wieder zu reparierenden Schaden anrichten können.
- Wenn Sie bei kalter Witterung fotografieren, sollten Sie die Kamera in der Jackentasche transportieren und nur herausnehmen, wenn Sie eine Aufnahme machen möchten. Niedrige Temperaturen vermindern die Leistungsfähigkeit der Batterien.
- Immer beide Batterien zur gleichen Zeit auswechseln und neue Batterien des gleichen Typs und Herstellers benutzen.

3. EINLEGEN DES FILMS

< Art des Films >

Es können alle im Handel erhältlichen 35mm Rollfilme verwendet werden. (Abb.7)

- Bei Verwendung eines Spezialfilms darauf achten, daß eine korrekte Belichtung oder ein normaler Filmtransport eventuell unmöglich wird.

- ① **Den Kamerarückwand-Verschlussbügel entriegeln**
Den Kamerarückwand-Verschlussbügel durch Verstellen des Verschlussbügel-Entriegelungs-

knopfs auf "O" (offen) entriegeln. (Abb.8)

- ② **Den Kamerarückwand-Verschlussbügel lösen**
Den Kamerarückwand-Verschlussbügel durch Zurückschieben lösen und dann die Kamerarückwand öffnen. (Abb.9)
- ③ **Die Andruckplatte öffnen**
Die Andruckplatte öffnen, indem das lose Ende wie gezeigt angehoben wird. (Abb.10)
- ④ **Einlegen des Films**
Den Film in schräger Stellung in die Filmkammer einlegen. (Abb.11)

Vorsicht

Beim Einlegen des Films direktes Sonnenlicht, Wasserspritzer, Sand und Staub vermeiden. Achten Sie auch darauf, daß Ihre Hände trocken und frei von Sand und Staub sind.

- ⑤ **Ausrichten des Filmvorspanns**
Den Film soweit herausziehen, daß der Filmvorspann bis an die Filmvorspann-Einstellmarke heranreicht (rote Linie am äußersten Ende des Kameragehäuses). (Abb.12)
- Der Filmvorspann darf nicht geknickt sein.
- ⑥ **Die Andruckplatte schließen**
Sicherstellen, daß die Filmperforation in das Filmtransport-Zahnrad eingerastet ist. Danach die Andruckplatte schließen und mit dem Finger einen leichten Druck auf sie ausüben, bis sie mit einem "Klick" in der richtigen Stellung einrastet. (Abb.13)

Vorsichtsmaßnahmen

- Der Filmstreifen muß unter die Andruckplatte eingelegt werden.
- Der Film muß zwischen (nicht an) den Filmführungen gleiten. (Abb.13)
- ⑦ **Die Kamerarückwand schließen**
Die Kamerarückwand schließen und Verschlussbügel herumdrücken, bis er mit einem deutlich hörbaren "Klick" einrastet.

Vorsicht

Bevor Sie die Kamerarückwand schließen, den Dichtungsring auf Sand und Fremdkörper untersuchen.

- ⑧ **Den Kamerarückwand-Verschlussbügel verriegeln**
Den Kamerarückwand-Verschlussbügel durch Stellen des Verschlussbügel-Entriegelungsknopfs auf "L" (geschlossen) verriegeln. (Abb.14)
- ⑨ **Die Auslösersperre lösen**
Die Auslösersperre wird durch Drücken nach rechts gelöst. Dabei wird ein roter Punkt sichtbar. (Abb.15)
- ⑩ **Den Film für die erste Aufnahme vorbereiten**
Den Auslöser durchdrücken und dabei das Bildzählwerk beobachten. Solange wiederholen, bis die Zahl "1" im Bildzählwerk zu sehen ist. (Abb.10)
- Wenn sich die Markierungen im Bildzählwerk beim Durchdrücken des Auslösers bewegen, so wird der Film richtig transportiert. Falls sich die

www.butkus.us

Markierungen nicht bewegen, muß der Film nochmals richtig eingelegt werden.

Vorsicht

Falls Sie Ihre Aufnahmen nicht sofort machen möchten, den Auslöser immer sperren, um zu vermeiden, daß der Auslöser unbeabsichtigt betätigt wird.

4. EINSTELLEN DER FILMEMPFINDLICHKEIT**① Das Filmfenster überprüfen**

- Das Filmfenster zeigt Ihnen auf einen Blick, welcher Film sich in der Kamera befindet, die Anzahl der zu erwartenden Aufnahmen sowie die ISO Filmempfindlichkeit. (Abb.17)

② Die Filmempfindlichkeitswählscheibe einstellen

Während das Filmfenster beobachtet wird, die Filmempfindlichkeitswählscheibe (mit "ISO" markiert) auf die Filmempfindlichkeit des in die Kamera eingelegten Films einstellen. (Abb.18)

Hinweis

Die Filmempfindlichkeitswählscheibe gestattet 1/2-stufige Einstellungen und ermöglicht daher eine Feineinstellung der Belichtung.

AUFNAHMEN

1. AUFNAHMEN BEI HELLEM LICHT





① Scharfeinstellen des Objektivs

Die Entfernung zwischen Kamera und Aufnahmeobjekt visuell abschätzen und den Entfernungseinstellring auf die geschätzte Entfernung einstellen. (Abb.19)

- Der Entfernungseinstellring verfügt über vier Rasteinstellungen, er kann jedoch auf jeden Punkt zwischen diesen Rasteinstellungen eingestellt werden.

② Blick durch den Sucher

Die Entfernungssymbole, welche knapp über dem Sucherrahmen erscheinen, sind an den Entfernungseinstellring gekuppelt. (Abb.20)

			
∞	3m	1,5m	1 m

③ Aufnahme

Den Bildausschnitt wählen und dann den Auslöser durchdrücken.

- Um ein Verwackeln der Kamera zu vermeiden, den Ellbogen fest gegen den Oberkörper pressen und den Auslöser ruhig durchdrücken.

Anmerkung

Wenn der Auslöser nicht gedrückt werden kann...

- ① Der Auslöser ist gesperrt.

- ② Die Batterien wurden falsch eingesetzt.
- ③ Die Batterien sind erschöpft.
- ④ Der Batteriefachdeckel ist nicht fest genug eingeschraubt.

2. BLITZAUFNAHMEN

① Den Auslöser ungefähr halb durchdrücken

Durch den Sucher blicken und den Auslöser ungefähr halb durchdrücken. Falls knapp unter dem Sucherrahmen ein rotes Licht erscheint, so muß geblitzt werden, da die Lichtverhältnisse für normale Aufnahmen nicht ausreichen.

② Den Blitzschalter einschalten

Den Blitzschalter auf "ON" stellen, abwarten bis die Blitzbereitschaftslampe aufleuchtet und dann die Aufnahme machen.

- Falls die Blitzbereitschaftslampe nicht innerhalb von 30 Sekunden aufleuchtet, müssen die Batterien ausgewechselt werden. (Abb.21)

Vorsicht

- Wenn der Auslöser vor Aufleuchten der Blitzbereitschaftslampe durchgedrückt wird, kann die Aufnahme unterbelichtet werden.
- Wenn der Blitzschalter für länger als 10 Stunden eingeschaltet bleibt, so sind die Batterien erschöpft.

3 Blitzaufnahmebereich

Filmempfindlichkeit (ISO)	Aufnahmeentfernung (m)
100/21°	1,0 – 4,3
400/27°	1,0 – 8,5
1600/33°	1,0 – 17

- Der Blitzaufnahmebereich hängt von der jeweiligen Filmempfindlichkeit ab. — Je höher die Filmempfindlichkeit, desto größer die Aufnahmeentfernung.

4 Aufhellblitz

Aufnahme mit Blitz (Abb.22)

Aufnahme ohne Blitz (Abb.23)

Die Gesichter von Personen vor einem Fenster, im Schatten eines Baums oder mit der Sonne im Rücken, werden ohne Aufhellblitz dunkel. Fotografiert man in diesen Fällen jedoch mit Blitz, werden die Aufnahmen einwandfrei belichtet und gelingen bestens.

3. SELBSTAUSLÖSERAUFNAHMEN

1 Den Selbstauslöser einschalten

Den Selbstauslöserschalter einfach auf "ON" stellen. (Abb.24)

Vorsicht

Wenn der Selbstauslöser während des Ablaufs ausgeschaltet wird, löst sich der Verschluss aus und der Selbstauslöser stoppt.

www.butkus.us

2 Den Auslöser durchdrücken

Sobald der Auslöser durchgedrückt wird, setzt sich der Selbstauslöser in Betrieb und die Selbstauslöserlampe leuchtet auf. Die Lampe zeigt während der ersten 7 Sekunden ein stillstehendes Licht. Es wechselt dann in eine Blinkphase über und löst den Verschluss drei Sekunden später aus. (Abb.25)

- Nach der Selbstauslöseraufnahme den Selbstauslöserschalter wieder ausschalten.

4. FILMENDE

1 Automatische Filmrückspulung

Nachdem Sie alle Aufnahmen Ihres Films gemacht haben, das Objektiv mit dem Objektivdeckel abdecken und den Auslöser ein- bis zweimal durchdrücken. Der Film wird dann automatisch in seine Patrone zurückgespult. (Abb.26)

2 Abschluß der Filmrückspulung

Während der Film zurückgespult wird, zählt das Bildzählwerk zurück und hält automatisch an, wenn es "S" (Start) erreicht.

Hinweis

Bei schwachen Batterien wird der Film unter Umständen nicht zurückgespult. In diesem Fall müssen Sie den Filmrückspulknopf zur Rückspulung benutzen. Wenn dies nicht funktioniert, müssen die Batterien ausgewechselt werden.

③ Rückspulung eines nur zum Teil belichteten Films

Für die Rückspulung eines nur zum Teil belichteten Films den Filmrückspulknopf einfach in Pfeilrichtung drehen. (Abb.27)

Anmerkungen

- Vorsicht im Umgang mit dem Filmrückspulknopf. Wenn einmal mit der Rückspulung des Films begonnen wird, kann dieser Vorgang nicht mehr unterbrochen werden.
- Wenn Sie den Filmrückspulknopf drehen und sich kein Film in der Kamera befindet, sperrt der Auslöser. Die Kamerarückwand muß dann nochmals geöffnet werden, um die Sperre wieder aufzuheben.
- Während der Selbstauslöser läuft, darf der Filmrückspulknopf nicht gedreht werden, da der Verschuß sogar beim Rückspulen ausgelöst wird.
- Wenn der Filmrückspulknopf für die Rückspulung eingesetzt wird, den Auslöser nicht betätigen, da der Verschuß während der Rückspulung ausgelöst wird.

④ Beendigung der Rückspulung

Nachdem die Filmrückspulung abgeschlossen ist, prüfen, ob das Bildzählwerk auf "S" zurückgekehrt ist. Danach den Kamerarückwand-Verschußbügel entriegeln und die Rückwand öffnen. (Abb. 8)

⑤ Entnehmen des Films

Den Film einfach mit den Fingern aus der Film-

kammer nehmen und sobald wie möglich zum Entwickeln bringen. (Abb.29)

Hinweis

- Nicht versuchen, mehr Aufnahmen als die am Film angegebenen zu machen. Ihr Fotolabor muß möglicherweise die zusätzlichen Aufnahmen wegschneiden oder kann sie unter Umständen überhaupt nicht entwickeln.
- Wenn Ihre Kamera mit Wassertropfen benetzt ist, diese mit einem sauberen und trockenen Tuch abwischen. Ebenfalls darauf achten, daß sich kein Sand und andere Fremdkörper auf der Kamera befinden, bevor die Kamerarückwand geöffnet wird.
- Nachdem der Film zurückgespult und die Kamerarückwand geöffnet wurde, kann es vorkommen, daß der Motor für kurze Zeit anläuft. Dies kann ignoriert werden, da mit Ihrer Kamera alles in Ordnung ist.

UNTERWASSERAUFNAHMEN

- Ihre Kamera eignet sich für Unterwasser-
aufnahmen bis zu 2 m Tiefe.
Die folgenden Hinweise sollen Ihnen helfen,
bessere Unterwasseraufnahmen zu machen.

① Die Kamera etwas nach unten richten

Es wird empfohlen, die Kamera leicht schräg
nach unten auf das Objekt zu richten.

② Scharfeinstellung

Durch Ihre Taucherbrille sehen Sie alles ca. 25%
näher als in Wirklichkeit. Ihre Kamera sieht es in
der gleichen Weise; die Entfernung deshalb
visuell schätzen und den Entfernungseinstellung
dementsprechend einstellen.

③ Die Kamera nahe an das Aufnahmeobjekt bringen

Da sich im Meerwasser Plankton und andere
Schwebeteilchen befinden, verlieren entfernte
Motive ihre Farbbrillanz sowie ihre dunklen und

www.butkus.us

hellen Schatten. Nähern Sie sich deshalb mit
Ihrer Kamera soweit wie möglich dem Objekt,
um scharfe Aufnahmen zu erhalten.

④ Tageslichtaufnahmen

Um Unterwasser-Tageslichtaufnahmen zu
machen, zwischen 10:00 und 14:00 sowie bei
ruhigem Wasser fotografieren.

⑤ Blitzaufnahmen

Um nicht gewünschte Reflexionen von
Schwebeteilchen im Wasser zu vermeiden, sich
soweit wie möglich dem Aufnahmeobjekt
näher.

Hinweis

- Vor dem Schließen der Kamerarückwand und des
Batteriefachdeckels sicherstellen, daß der Gum-
midichtring und der O-Ring frei von Sand und
Fremdstoffen sind.
- Nach Aufnahmen in Salzwasser oder Salzwasser-
atmosphäre, die Kamera immer mit klarem
Wasser abspülen.

STÖRUNGEN DER KAMERA, MÖGLICHE URSACHEN UND ABHILFE

Störungen	Mögliche Ursachen	Abhilfe	Siehe Seite
Der Verschuß kann nicht ausgelöst werden	<ul style="list-style-type: none"> ❶ Die Batterien sind erschöpft. ❷ Der Auslöser ist gesperrt. ❸ Die Batterien wurden nicht richtig eingesetzt. ❹ Der Batteriefachdeckel ist nicht fest genug aufgeschraubt. ❺ Der Filmrückspulknopf wurde gedreht. (Dies trifft nur dann zu, wenn sich kein Film in der Kamera befindet). 	<ul style="list-style-type: none"> ❶ Die Batterien erneuern. ❷ Die Auslösersperre lösen. ❸ Die Batterien richtig einsetzen (+ und - Pole an den richtigen Stellen). ❹ Den Batteriefachdeckel fest aufschrauben. ❺ Die Kamerarückwand öffnen, um die Auslösersperre zu lösen. 	<ul style="list-style-type: none"> 29 31 29 29 34
Die Batterien entleeren sich ziemlich schnell, obwohl die Kamera nicht oft benutzt wurde.	<ul style="list-style-type: none"> ❶ Es werden Mangan-Batterien verwendet. ❷ Das Ausschalten des Blitzschalters wurde unterlassen. 	<ul style="list-style-type: none"> ❶ Neue Alkali-Mangan-Batterien einsetzen. ❷ Nachdem Sie Ihre Blitzaufnahmen beendet haben, unbedingt den Blitzschalter ausschalten. 	<ul style="list-style-type: none"> 29 32

Störungen	Mögliche Ursachen	Abhilfe	Siehe Seite
Der Filmtransport funktioniert nicht.	<ul style="list-style-type: none"> ❶ Die Batterien sind erschöpft. ❷ Niedrige Temperaturen haben die Batterieleistung vorübergehend reduziert. ❸ Der Filmvorspann wurde nicht bis an die Filmvorspann-Einstellmarke herausgezogen. 	<ul style="list-style-type: none"> ❶ Die Batterien erneuern. ❷ Die Kamera warmhalten und nur dann aus der Jackentasche nehmen, wenn sie benutzt wird. ❸ Die Kamerarückwand öffnen und den Filmvorspann bis zur Filmvorspann-Einstellmarke herausziehen. 	<p>29 29</p> <p>30</p>
Es wurde die vorgeschriebene Anzahl von Aufnahmen gemacht, der Film spult sich jedoch nicht automatisch zurück.	<ul style="list-style-type: none"> ❶ Der Film muß um ein bis zwei weitere Bilder weitertransportiert werden, bevor die automatische Rückspulung beginnt. ❷ Die Batterien sind erschöpft. 	<ul style="list-style-type: none"> ❶ Den Auslöser ein- oder zweimal durchdrücken. Falls die Rückspulautomatik nicht anspricht, den Film mit dem Rückspulknopf zurückspulen. ❷ Die Batterien erneuern. 	<p>34</p> <p>29</p>

Störungen	Mögliche Ursachen	Abhilfe	Siehe Seite
Die Kamera ist undicht.	<p>① Zwischen Kamerarückwand und Gummidichtung oder Batteriefachdeckel und O-Ring befinden sich Sand oder andere Fremdstoffe.</p> <p>② Es ist entweder die Gummidichtung der Kamerarückwand oder ein Teil des Kameragehäuses beschädigt, mit dem die Gummidichtung Berührung aufweist.</p>	<p>☛ Sicherstellen, daß die Gummidichtung der Kamerarückwand und der O-Ring des Batteriefachdeckels frei von Sand und Fremdstoffen ist, bevor die Rückwand geschlossen wird.</p> <p>② Die Kamera Ihrem Fuji Fotohändler zur Reparatur überlassen.</p>	<p>28</p> <p>28</p>
Die Innenseite des Frontschutzglases oder des Suchers ist beschlagen.	Beim Filmeinlegen oder Batterieeinsetzen sind Wassertropfen in das Kamerainnere gelangt.	Beim Filmeinlegen bzw. Batterieeinsetzen unbedingt darauf achten, daß keine Wassertropfen oder Feuchtigkeit in das Innere der Kamera gelangen.	28,42

FEHLERHAFTHE BILDER, MÖGLICHE URSACHEN UND ABHILFE

Störungen	Mögliche Ursachen	Abhilfe	Siehe Seite
Das Bild ist verschwommen.	<ul style="list-style-type: none"> ① Das Objektiv wurde nicht scharf eingestellt. ② Das Frontschutzglas war entweder verschmutzt oder mit Wassertropfen benetzt. ③ Die Innenseite des Frontschutzglases war beschlagen. ④ Die Kamere wurde beim Betätigen des Auslösers verwackelt. 	<ul style="list-style-type: none"> ① Das Scharfeinstellen des Objektivs nicht vergessen. ② Das Frontschutzglas immer sauber halten. ③ Beim Filmeinlegen unbedingt darauf achten, daß keine Wassertropfen in die Kamera gelangen. ④ Die Kamera ruhig halten, bis der Auslöser vollkommen durchgedrückt wurde. 	<p style="text-align: center;">32</p> <p style="text-align: center;">42</p> <p style="text-align: center;">28,42</p> <p style="text-align: center;">32</p>

Störungen	Mögliche Ursachen	Abhilfe	Siehe Seite
Das Bild ist zu dunkel.	<ul style="list-style-type: none"> ① Die Aufnahme wurde gegen das Licht gemacht. ② Der Blitz wurde nicht richtig benutzt. ③ Das Motiv befand sich außerhalb des Blitzaufnahmebereichs. ④ Die Filmempfindlichkeitswählscheibe wurde auf eine höhere ISO-Zahl eingestellt, als die des verwendeten Films. 	<ul style="list-style-type: none"> ① Den Blitz als Aufhelllicht benutzen. ② Falls die Unterbelichtungs-Warnlampe aufleuchtet, den Blitzschalter einschalten und abwarten bis die Blitzbereitschaftslampe aufleuchtet. Danach darf der Auslöser betätigt werden. ③ Aufnahmen immer innerhalb des Blitzaufnahmebereichs machen. ④ Die Filmempfindlichkeitswählscheibe auf die ISO-Zahl des verwendeten Films einstellen. 	<p>32</p> <p>32</p> <p>33</p> <p>31</p>

Störungen	Mögliche Ursachen	Abhilfe	Siehe Seite
Das letzte Negativ wurde nicht entwickelt.	Es wurde eine zusätzliche Aufnahme auf den Film aufgenommen.	Nicht versuchen, mehr Aufnahmen als die vorgeschriebenen zu machen,— speziell dann nicht, wenn es sich um eine wichtige Aufnahme handelt. Die Entwicklungsbedingungen des Films lassen manchmal eine Überschreitung der Aufnahmen, welche von der aufgedruckten Anzahl auf dem Film abweichen, nicht zu.	34

HD-ZUBEHÖR

● Brusthaltegurt

Dieser Spezialgurt wird in Kombination mit dem Tragriemen verwendet, um die Kamera fest auf der Brust zu sichern, so daß Arme und Hände freibleiben. Dieser Gurt ist ein überaus nützliches Zubehör beim Bergsteigen, Radfahren, Segeln, Angeln usw. (Abb.30)

● An diesem Brustgurt können praktisch alle Kameratypen angeschlossen werden.

● Filmbehälter

Dieser wasserdichte Behälter schützt Ihren Film vor Regen und Wasserspritzen vor und nach der

Belichtung. Er kann am Tragriemen befestigt werden. (Abb.31)

● Schwimmfähige Tasche (27,0 × 29,5 cm)

Diese wasserdichte Tasche ist aus Nylontaft hergestellt und schwimmfähig. Ihre Polsterung schützt die Kamera vor Schrammen und Stößen. Sie dient auch zum Schutz Ihrer normalen Kamera, Film und kleinem Zubehör vor Wellengischt und Regen. (Abb.32)

● Keraschwimmkörper

Ein luftgefüllter Schwimmkörper, welcher am Tragriemen angebracht wird und die Kamera vor dem Sinken bewahrt. Er gestattet Ihnen Unterwasseraufnahmen zu machen oder Segel- oder

Bootfahrten zu unternehmen, ohne daß Sie sich Sorgen über ein Verlieren der Kamera zu machen brauchen. (Abb.33)

● Gegenlichtblende

- Verhütet Nebenbilder und Reflexionsflecken auf in hellem Sonnenlicht aufgenommenen Bildern.
- Bei Regenwetter schützt sie das Frontschutzglas vor Regentropfen.
- Dient auch als Kameraschutz bei Stößen gegen das Objektiv.
- Alle im Handel erhältlichen Filter und Vorsatzlinsen können eingeschraubt werden. (Abb. 34)

KAMERAPFLEGE

- Wenn die Fuji HD-M abgewaschen werden soll, zunächst die Kamerarückwand fest verschließen und dann das Gehäuse mit einem feuchten Tuch abwischen. Sie können aber auch den Wasserhahn aufdrehen und den Wasserstrahl ohne Druck über die Kamera laufen lassen. Sand und Fremdkörper in Rillen und an Rändern mit einer weichen Bürste vorsichtig abstreifen. Nach dem Waschen die Feuchtigkeit mit einem weichen, trockenen Tuch abwischen.
- Wenn das Innere der Kamera verschmutzt ist, vorsichtig mit einem weichen und trockenen Silikontuch abwischen.

- Wenn eines der wasserabdichtenden Elemente beschädigt ist, dringt Wasser ein und beschädigt die Kamera. Im Fall einer Störung muß die Kamera Ihrem Fuji-Fotohändler zur Reparatur übergeben werden. Sie sollte ausschließlich von einem qualifizierten Techniker des Wartungsdienstes repariert werden.
- Frontschutzglas und Sucherokular von Schmutz und Fingerabdrücken sauberhalten. Bei Verschmutzung dieser Teile müssen diese sorgfältig mit einem weichen Tuch oder mit Fuji-Objektivreinigungsflüssigkeit und Fuji-Objektivreinigungspapier gereinigt werden.
- Die Fuji HD-M bei heißem Wetter nicht direkter Sonnenbestrahlung aussetzen, im Handschuhfach Ihres Fahrzeugs oder an Plätzen aufbewahren, wo sich starke Hitze ansammeln kann, ausgenommen für einen ganz kurzen Zeitraum.
- Wenn Sie die Kamera für einen Monat oder länger nicht benutzen wollen, Batterien entfernen und die Kamera vor Hitze, Feuchtigkeit und Staub schützen.
- Das Innere der Kamera immer trockenhalten, da Wassertropfen und feuchte Luft bei einem plötzlichen Temperaturabfall ein Beschlagen des Frontschutzglases verursachen können.

TECHNISCHE DATEN

- **Film**
135-Rollfilm
- **Bildformat**
24 × 36 mm
- **Objektiv**
Fujinon 1: 2,8, 38 mm, 3 Linsen in 4 Gruppen
- **Sucher**
Wirkliches Bild, Vergrößerung 0,41x, Sucherfeld 83%, Unterbelichtungs-Warnlampe (rot), Symbole für Scharfeinstellzonen.
- **Scharfeinstellung**
Augenschätzung (mit Entfernungsskala und Symbolen), Scharfeinstellungsbereich 1 m - ∞.
- **Verschuß**
Programmierter, elektronisch gesteuerter Verschuß; stufenlose und vollautomatische Belichtung von 1/8 - 1/500 sec.
- **Belichtungssteuerung**
Vollautomatisch; CdS-Photozelle; Belichtungsmeßbereich EV 6 - 17 (ISO 100).
- **Filmempfindlichkeitseinstellung**
Manuelle Einstellung von ISO 100 - 1600 mit 1/2-stufiger Einstellmöglichkeit.
- **Einlegen des Films**
Einfaches Einlegen und automatische Einfädelung.
- **Filmtransport**
Motorbetriebener, automatischer Transport,

www.butkus.us

- Rückspulung und automatisches Anhalten; Möglichkeit zur Rückspulung eines zum Teil belichteten Films.
- **Bildzählwerk**
Vorwärtszählend (dient auch als Filmtransportanzeige); zählt zurück und stellt sich nach der Rückspulung auf "S"(Start) ein.
 - **Eingebautes Blitzgerät**
Leitzahl 12 (ISO 100/m); Blitzbereich 1 - 4,3 m bei Film ISO 100, 1 - 8,5 m (ISO 400), 1 - 17 m (ISO 1600); automatische Blitzbelichtung (Flashmatic).
 - **Batterien und Ihre Lebensdauer**
Zwei Alkali-Mangan-Batterien (LR 6); für ca. 280 Aufnahmen (50% mit Blitz) - entspricht 12 Filmen mit je 24 Aufnahmen.
 - **Kameragehäuse**
Wasserdichte Bauweise zum Fotografieren unter allen Wetterbedingungen sowie für Unterwasser-aufnahmen bis zu 2 m Tiefe.
 - **Selbstausröser**
Elektronisch gesteuert; Ablaufzeit 10 sec; mit Signallampe ausgestattet.
 - **Sonstiges**
Filmfenster, Stativgewinde, drei Tragriemenösen.
 - **Abmessungen**
140,5 mm (B) × 72,5 mm (H) × 62 mm (T); 515 g.
- Hinweis:** Änderungen der technischen Daten bleiben jederzeit vorbehalten.

Cette brochure a été préparée pour vous expliquer l'utilisation correcte du Fuji HD-M. Veuillez en lire attentivement les explications.

Appareil Fuji HD-M — Un appareil 35 mm tous-temps, résistant, avec moteur d'entraînement et flash incorporés.

TABLE DES MATIÈRES

Résumé des explications	10
Caractéristiques spéciales	44
Nomenclature	45
Pour maintenir votre appareil en parfait état de marche	45
Se préparer pour prendre des photos	46
Prise de vues	49
Prise de vues sous-marines	52
Défaillances de l'appareil, causes possibles et remèdes	53
Imperfections des tirages, causes possibles et remèdes	55
Accessoires HD	57
Entretien de l'appareil	57
Fiche technique	58

CARACTÉRISTIQUES SPÉCIALES

Votre appareil compact Fuji HD-M est un appareil 35 mm tous-temps, particulièrement résistant, d'une ère entièrement nouvelle. Il est équipé d'un moteur d'entraînement incorporé et peut être utilisé dans les conditions les plus difficiles. Il permet également de prendre des photos sous-marines.

- La construction étanche et résistante du Fuji HD-M permet de prendre des photos quelles que soient les conditions atmosphériques. Il est particulièrement utile pour prendre des photos d'océan en été et des scènes de neige en montagne en hiver.
- Cet appareil peut également être utilisé pour prendre des vues sous-marines jusqu'à une profondeur de 2 mètres.
- Conçu pour accepter les films ultra-sensibles ISO 1600 et comportant un flash incorporé, il vous laissera prendre des photos parfaitement exposées dans toutes les conditions d'éclairage.
- Il avance et rebobine le film automatiquement et s'arrête de lui-même lorsque le rebobinage est terminé.
- Son déclencheur à retardement incorporé vous permet de prendre des photos souvenir de vous-même en montagne et autres endroits éloignés.
- Son viseur à image réelle procure des vues claires et nettes de votre sujet.

- Pour vous permettre de prendre des vues rapprochées sans vous soucier de la parallaxe, il est construit de manière à ce que les bonnettes d'approche (disponibles dans le commerce) recouvrent à la fois l'objectif et le viseur.

NOMENCLATURE

- ① Flash
- ② Témoin de charge du flash
- ③ Commutateur du flash
- ④ Viseur
- ⑤ Bague de distance
- ⑥ Commutateur de déclencheur à retardement
- ⑦ Déclencheur
- ⑧ Boîtier du déclencheur
- ⑨ Blocage du déclencheur
- ⑩ Compteur de vues
- ⑪ Sélecteur de sensibilité du film
- ⑫ Fenêtre de sensibilité du film
- ⑬ Cellule CdS
- ⑭ Objectif
- ⑮ Témoin du déclencheur à retardement
- ⑯ Bouton de rebobinage du film
- ⑰ Patte d'attache du dos de l'appareil
- ⑱ Oeillet de fixation de courroie
- ⑲ Verrou de patte d'attache du dos de l'appareil
- ⑳ Garniture en caoutchouc
- ㉑ Dos de l'appareil
- ㉒ Oculaire du viseur

www.butkus.us

- ㉓ Fenêtre de confirmation du film
- ㉔ Axe de rebobinage du film
- ㉕ Plaque presse-film
- ㉖ Couvercle du compartiment des piles
- ㉗ Filetage pour pied
- ㉘ Bobine réceptrice

POUR MAINTENIR VOTRE APPAREIL EN PARFAIT ÉTAT DE MARCHÉ

- Après avoir pris des photos au bord de la mer avec votre appareil, ou encore s'il est taché de boue, de produits chimiques ou de solvant, le laver avec de l'eau douce et le sécher à l'aide d'un chiffon propre, non rugueux.
- Éviter de laisser des gouttes d'eau ou de l'humidité pénétrer à l'intérieur de l'appareil et s'assurer que l'appareil est toujours sec avant de mettre un film ou des piles en place.
- De l'eau peut passer s'il y a du sable ou des gravillons sur la garniture du dos l'appareil ou le joint torique dans le couvercle du compartiment des piles lorsqu'on les ferme. Lors de la mise en place d'un film ou des piles, toujours s'assurer que la garniture et le joint torique sont bien propres. (Fig.1)
- L'eau peut passer si les pièces suivantes sont endommagées : (1) la garniture en caoutchouc du dos de l'appareil, (2) le joint torique en caoutchouc dans le couvercle du compartiment

des piles, (3) les pièces dans l'appareil en contact avec la garniture et le joint torique en caoutchouc. En cas de dommage, consulter votre magasin photo ou un distributeur Fuji.

- Lors de la prise de photos au bord de mer, du sable peut se mettre sur le boîtier du déclencheur et empêcher un fonctionnement normal de celui-ci. Pour éliminer le sable, placer le déclencheur sous un robinet et le rincer à grandes eaux.

SE PRÉPARER POUR PRENDRE DES PHOTOS

1. FIXATION DU BOUCHON D'OBJECTIF ET DE LA COURROIE

① Fixation du bouchon de l'objectif

Fixer la lanière de cuir du bouchon de l'objectif sur l'oeillet de courroie de l'appareil comme indiqué. (Fig.2)

② Fixation de la courroie

Faire passer l'une des extrémités de la courroie dans le même oeillet.

③ Fermeture de la courroie

Faire à nouveau passer l'extrémité de la courroie par la boucle de la courroie et la bloquer avec l'agrafe. (Faire de même avec l'autre extrémité de la courroie). (Fig.3)

④ Transport de l'appareil

Les trois oeillets de fixation de courroie sur

l'appareil peuvent être utilisés pour suspendre l'appareil au cou horizontalement ou verticalement. (Fig.4)

2. MISE EN PLACE DES PILES

① Ouvrir le couvercle du compartiment des piles

- Utiliser deux piles alcalines (LR 6).
- Ouvrir le couvercle du compartiment des piles sur la partie inférieure de l'appareil à l'aide d'une pièce en le faisant tourner vers la gauche. (Fig.5)

② Mise en place des piles

- Essuyer les deux extrémités des piles à l'aide d'un chiffon et les introduire dans le compartiment des piles en respectant la position des extrémités plus (+) et moins (-) illustrée dans le compartiment des piles. (Fig.6)
- Remettre ensuite le couvercle du compartiment des piles en place et le visser à fond. (Pour des raisons de sécurité, l'appareil est construit de manière à ne pas fonctionner si le couvercle du compartiment des piles n'est pas suffisamment vissé.)

< Notes et précautions à propos des piles >

- Pour éviter des fuites d'eau et un mauvais contact de l'alimentation, toujours visser le couvercle à fond.
- S'il y a du sable sur le joint torique du couvercle du compartiment des piles, l'éliminer avec de l'eau douce et sécher entièrement le couvercle

avant de le remettre en place.

- Pour obtenir de meilleurs résultats, utiliser des piles alcalines (LR 6).
- Toujours remplacer les piles dès qu'elles commencent à présenter des signes d'usure car l'obturateur ne fonctionnera pas si la puissance des piles est trop faible.
- Si l'appareil n'est pas utilisé pendant un mois ou plus, retirer les piles avant de le ranger car une fuite des piles endommagerait irrémédiablement l'appareil.
- S'il fait très froid lorsque l'on prend des photos, transporter l'appareil dans un manteau et ne le sortir qu'en cas de besoin car les basses températures réduisent l'efficacité des piles.
- Toujours remplacer les deux piles en même temps et s'assurer que les nouvelles piles sont du même type et de la même marque.

CHARGEMENT DU FILM

Film à utiliser

Utiliser des films en cartouche de 35 mm disponibles dans le commerce. (Fig.7)

- Faire attention si l'on utilise un film conçu pour un usage spécial, car il n'est pas toujours possible d'obtenir une exposition correcte ou un transport normal du film.

www.butkus.us

① Déverrouiller la patte d'attache du dos de l'appareil

Déverrouiller la patte d'attache du dos de l'appareil en plaçant le verrou sur "O" (ouverture). (Fig.8)

② Libérer la patte d'attache du dos de l'appareil

Libérer la patte d'attache du dos de l'appareil en la poussant vers l'arrière et ouvrir le dos de l'appareil. (Fig.9)

③ Ouvrir la plaque presse-film

Ouvrir la plaque presse-film en soulevant le côté libre de la manière indiquée. (Fig.10)

④ Charger le film

Introduire le film obliquement dans le compartiment du film de la manière indiquée. (Fig.11)

Précaution

Lors du chargement du film, éviter la lumière directe du soleil, les projections d'eau et le sable. En plus, toujours effectuer le chargement du film avec des mains propres et sèches.

⑤ Mise en place de l'amorce du film

Sortir le film de manière à ce que son amorce atteigne la marque d'amorce du film (ligne rouge de l'autre côté du boîtier).

- S'assurer que l'amorce du film n'est pas pliée. (Fi. 12)

⑥ Fermer la plaque presse-film

S'assurer que les perforations du film sont bien engagées dans les dents d'entraînement et fermer la plaque presse-film. La presser légère-

ment jusqu'au dé clic. (Fig.13)

Précautions

- Le film doit passer sous la plaque presse-film.
- S'assurer que le film se déplace entre et non sur les guides-film. (Fig.13)

7 Fermer le dos de l'appareil

Fermer le dos de l'appareil et verrouiller la patte d'attache du dos de l'appareil en la pressant jusqu'au dé clic.

Précaution

Avant de fermer le dos de l'appareil, s'assurer qu'il n'y a pas de sable ou de gravillon sur la garniture.

8 Verrouiller la patte d'attache du dos de l'appareil

Verrouiller la patte d'attache du dos de l'appareil en plaçant le verrou de la patte d'attache sur "L" (fermeture). (Fig.14)

9 Déverrouiller le déclencheur

Pour le déverrouiller, pousser le verrou du déclencheur vers la droite jusqu'à ce que le point rouge apparaisse. (Fig.15)

10 Avancer le film jusqu'à la première vue

Appuyer sur le déclencheur tout en regardant le compteur de vues. Déclencher à nouveau jusqu'à ce que le chiffre "1" apparaisse dans le compteur de vues. (Fig.16)

- Si les marques dans le compteur de vues se déplacent lors du déclenchement, le film avance normalement. Dans le cas contraire, remettre le film en place correctement.

Précaution

Toujours verrouiller le déclencheur si l'on ne prend pas de photos immédiatement pour éviter tout déclenchement accidentel.

4. RÉGLAGE DU SÉLECTEUR DE SENSIBILITÉ DU FILM

1 Vérifier la fenêtre de confirmation du film

La fenêtre de confirmation du film indique le type de film chargé dans l'appareil, le nombre de vues possibles et sa sensibilité ISO. (Fig.17)

2 Régler le sélecteur de sensibilité du film

Faire tourner le sélecteur de sensibilité du film (marqué "ISO") tout en regardant la fenêtre de confirmation du film et le régler à la vitesse du film chargé dans l'appareil. (Fig.18)

Note

Le sélecteur de sensibilité du film permet des réglages par 1/2 pas et peut être utilisé pour un contrôle précis de l'exposition (contrôle d'exposition fractionnel).

PRISE DE VUES

1. PRISE DE VUES EN GRANDE LUMIÈRE

1 Mise au point de l'objectif





Estimer à l'oeil la distance entre l'appareil et le sujet puis tourner et régler la bague de distance

à cette distance. (Fig.19)

- La bague de distance comporte quatre crans mais il est possible de la régler pour toute distance entre les crans.

② Regarder à travers le viseur

Les symboles de zone de mise au point qui apparaissent juste au-dessus du cadre du viseur sont enclenchés avec la bague de distance. (Fig.20)

			
∞	3m	1,5m	1 m

③ Appuyer sur le déclencheur

Cadrer votre photo et la prendre en appuyant sur le déclencheur.

- Pour éviter un bougé dû à un mouvement de l'appareil, maintenir les coudes contre le corps et appuyer lentement sur le déclencheur.

Note

Si le déclencheur ne fonctionne pas.....

- ① Le déclencheur est verrouillé.
- ② Les piles sont mal mises en place.
- ③ Les piles sont épuisées.
- ④ Le couvercle du compartiment des piles n'est pas assez serré.

www.butkus.us

2. PRISE DE VUES AU FLASH

① Enfoncer le déclencheur à mi-course

Regarder par le viseur et enfoncer le déclencheur à mi-course. Si un voyant rouge apparaît juste en-dessous du cadre du viseur, il est nécessaire d'utiliser le flash car la lumière est trop faible pour prendre une photo sans flash.

② Mise en marche du flash

Placer le bouton du flash sur "ON", attendre jusqu'à ce que le témoin de charge du flash s'allume et prendre la photo.

- S'il faut plus de 30 secondes pour que le témoin de charge du flash s'allume, remplacer les piles. (Fig.21)

Précaution

- Si l'on déclenche avant que le témoin de charge du flash ne s'allume, la photo risque d'être sous-exposée.
- Si l'appareil est laissé avec le bouton du flash sur "ON", les piles seront épuisées en environ 10 heures.

③ Gamme de portée du flash

Sensibilité du film (ISO)	Portée du flash (m)
100	1,0 – 4,3
400	1,0 – 8,5
1600	1,0 – 17

- La portée du flash dépend de la sensibilité du

film—plus le film est sensible, plus la portée du flash est grande.

④ Utilisation du flash comme lumière d'appoint

Avec flash (Fig. 22)

Sans flash (Fig. 23)

Les visages des personnes qui se trouvent devant une fenêtre, dans l'ombre d'un arbre ou à contre-jour seront sombres s'ils sont pris sans lumière d'appoint. Les mêmes photos seront parfaitement exposées si elles sont prises avec flash.

3. UTILISATION DU DÉCLENCHEUR À RETARDEMENT

- ① **Mise en marche du déclencheur à retardement**
Placer simplement le commutateur du déclencheur à retardement sur "ON". (Fig. 24)

Précaution

Si l'on place le commutateur du déclencheur à retardement sur "OFF" alors que celui est en action, la photo sera prise et le déclencheur à retardement sera hors-circuit.

② Appuyer sur le déclencheur

Dès que l'on appuie sur le déclencheur, le déclencheur à retardement commencera à fonctionner et le témoin de déclencheur à retardement s'allumera. Le témoin sera allumé de manière continue pendant 7 secondes puis il commencera à clignoter et après 3 secondes,

l'obturateur sera actionné. (Fig. 25)

- Après avoir pris un auto-portrait, ne pas oublier de désarmer le déclencheur à retardement.

4. FIN DU FILM

① Rebobinage automatique du film

Après avoir complètement exposé le rouleau de film, recouvrir l'objectif avec le bouchon d'objectif et déclencher encore une ou deux fois. Le mécanisme de rebobinage du film de l'appareil sera actionné et le film sera automatiquement rebobiné dans son chargeur. (Fig. 26)

② Fin du rebobinage du film

Lors du rebobinage du film, le compteur de vues décomptera en arrière et s'arrêtera automatiquement lorsqu'il atteint "S" (Début). **Note**

Il est possible que le film ne se rebobine pas de lui-même si les piles sont épuisées. Dans ce cas, il faut tourner le bouton de rebobinage du film pour le rebobiner. Si cela ne marche pas, remplacer les piles.

③ Rebobinage à mi-rouleau

Pour rebobiner le film à mi-rouleau, tourner simplement le bouton de rebobinage du film vers la flèche. (Fig. 27)

Précaution

- Faire attention en utilisant le bouton de rebobinage du film car une fois le rebobinage enclenché, il n'est pas possible de l'arrêter.

www.butkus.us

- Si l'on actionne le bouton de rebobinage du film alors qu'il n'y a pas de film dans l'appareil, le déclencheur se bloquera et il faudra ouvrir l'appareil pour le débloquer.
- Ne pas actionner le bouton de rebobinage du film lorsque le déclencheur à retardement fonctionne car le déclencheur sera actionné même si le film est en train d'être rebobiné.
- Si le bouton de rebobinage du film a été actionné pour rebobiner le film, ne pas appuyer sur le déclencheur car une photo sera prise pendant le rebobinage du film.

④ Fin du rebobinage

Lorsque le rebobinage du film s'arrête, vérifier le compteur de vues pour s'assurer qu'il est bien revenu sur "S" puis libérer la patte d'attache du dos de l'appareil et ouvrir le dos de l'appareil. (Fig.28)

⑤ Sortir le film

Sortir simplement le film de l'appareil avec les doigts et le faire développer aussi vite que possible. (Fig.29)

Note

- Ne pas essayer de prendre plus de photos que le nombre prévu pour le film utilisé, surtout si cette photo est importante. Au développement, il se peut qu'il soit nécessaire de couper une partie de la dernière vue excédentaire du rouleau ou encore qu'il ne soit pas du tout possible de faire un tirage.

- S'il y a des gouttes d'eau sur l'appareil, les essuyer à l'aide d'un chiffon sec et doux et s'assurer qu'il n'y a pas de sable ou de gravillon avant d'ouvrir le dos de l'appareil.
- Lorsque le rebobinage du film s'arrête, le moteur de l'appareil peut tourner un peu lorsque l'on ouvre le dos de l'appareil. Ne pas tenir compte de ce fait car cela ne signifie pas que l'appareil est abîmé.

PRISE DE VUES SOUS-MARINES

- Votre appareil permet de prendre des photos sous l'eau jusqu'à une profondeur de 2 mètres. Les conseils suivants vous aideront à prendre de meilleures photos sous-marines.
- ① **Viser légèrement vers le bas**
Il est préférable de diriger l'appareil sur le sujet légèrement vers le bas plutôt que directement dessus.
- ② **Mettre l'objectif au point comme vous voyez**
A travers le verre du masque de plongée, la distance apparaît environ 25% plus courte qu'en réalité mais, l'objectif de l'appareil voyant également de la même manière, il suffit de mesurer la distance à l'oeil et de régler la bague de distance en conséquence.
- ③ **Se rapprocher du sujet**
Comme l'eau de mer est pleine de plancton et autres corps en suspension, les objets distants ont tendance à perdre leur clarté de couleur ainsi que leurs ombres sombre et claire.

Toujours se rapprocher aussi près que possible du sujet pour prendre les photos.

- ④ **Prise de vues à la lumière du jour**
Pour prendre des photos sous-marines à la lumière du jour, limiter la prise de vues entre 10 heures du matin et 2 heures de l'après-midi, lorsque la mer est calme.
- ⑤ **Prise de vues au flash**
Pour éviter les réflexions irrégulières des corps en suspension dans l'eau, se rapprocher aussi près que possible du sujet pour prendre les photos.

Note

- Lors de la fermeture du dos de l'appareil et du couvercle du compartiment des piles, s'assurer qu'il n'y a pas de sable et de débris sur la garniture en caoutchouc et le joint torique.
- Après avoir pris des photos dans l'eau de mer ou au bord de la mer, toujours rincer l'appareil à l'eau douce.

DÉFAILLANCES DE L'APPAREIL, CAUSES POSSIBLES ET REMÈDES

Défaillances	Causes possibles	Remèdes	Voir Page
L'obturateur ne se déclenche pas.	<ul style="list-style-type: none"> ① Les piles sont usées. ② Le déclencheur est verrouillé. ③ Les piles ne sont pas correctement placées. ④ Le couvercle du compartiment des piles n'est pas assez serré. ⑤ Le bouton de rebobinage du film a été tourné. (Ceci ne s'applique que lorsqu'il n'y a pas de film dans l'appareil). 	<ul style="list-style-type: none"> Remplacer les piles. Déverrouiller le déclencheur. Remettre les piles en place en faisant attention aux polarités plus et moins. ④ Visser le couvercle du compartiment des piles à fond. ⑤ Ouvrir le dos de l'appareil pour débloquer le déclencheur. 	<ul style="list-style-type: none"> 46 48 46 46 50
Les piles s'usent rapidement bien que l'appareil ne soit pas beaucoup utilisé.	<ul style="list-style-type: none"> ① Vous utilisez des piles au manganèse. ② Vous avez oublié de désenclencher le flash. 	<ul style="list-style-type: none"> ① Utiliser une paire de piles alcalines neuves. ② Après avoir terminé de prendre des photos au flash, toujours placer le commutateur du flash sur "OFF". 	<ul style="list-style-type: none"> 46 49

Défaillances	Causes possibles	Remèdes	Voir Page
Le film n'avance pas.	<ul style="list-style-type: none"> ❶ Les piles sont usées. ❷ La basse température a temporairement réduit l'efficacité des piles. ❸ L'amorce du film n'a pas été amenée jusqu'au repère d'amorce du film. 	<ul style="list-style-type: none"> ❶ Remplacer les piles. ❷ Maintenir l'appareil au chaud et ne le sortir qu'en cas de besoin. ❸ Ouvrir le dos de l'appareil et amener l'amorce du film jusqu'au repère d'amorce du film. 	<p>46 46</p> <p>47</p>
Le nombre de vues prévu a été pris mais le film ne se rebobine pas de lui-même.	<ul style="list-style-type: none"> ❶ Il est nécessaire d'avancer le film d'une ou deux vues supplémentaires avant qu'il ne commence à se rebobiner. ❷ Les piles sont épuisées. 	<ul style="list-style-type: none"> ❶ Déclencher l'obturateur une ou deux fois et si le rebobinage ne commence pas, tourner le bouton de rebobinage du film. ❷ Remplacer les piles. 	<p>50</p> <p>46</p>
L'appareil fuit.	<ul style="list-style-type: none"> ❶ Il y a du sable ou des gravillons sur la garniture du dos de l'appareil ou le joint torique du couvercle des piles. ❷ La garniture du dos de l'appareil ou la partie du boîtier en contact avec la garniture est endommagée. 	<ul style="list-style-type: none"> ❶ S'assurer qu'il n'y a pas de sable ou de gravillons sur la garniture du dos de l'appareil et le joint torique du couvercle des piles avant de fermer le dos de l'appareil. ❷ Confier votre appareil à votre revendeur ou à un distributeur Fuji pour une réparation. 	<p>45</p> <p>45</p>

Défaillances	Causes possibles	Remèdes	Voir Page
Le côté interne du verre de protection avant ou du viseur est embué.	Des gouttes d'eau ont pénétré dans l'appareil lors du chargement du film ou du remplacement des piles.	Faire très attention à éviter toute pénétration de goutte d'eau ou d'humidité dans l'appareil lors du chargement du film ou du remplacement des piles.	45,57

IMPERFECTIONS DES TIRAGES, CAUSES POSSIBLES ET REMEDES

Imperfections	Causes possibles	Remèdes	Voir Page
Les photos paraissent floues.	① Vous avez oublié de faire la mise au point avec l'objectif.	① Ne pas oublier de faire la mise au point.	49
	② Le verre de protection avant est soit sale soit couvert de gouttes d'eau.	② Toujours maintenir le verre de protection avant propre.	57
	③ Le côté interne du verre de protection avant est embué.	Lors du chargement du film, s'assurer qu'aucune goutte d'eau ne pénètre dans l'appareil.	45,57
	④ Vous avez bougé l'appareil en prenant la photo.	④ Maintenir fermement l'appareil jusqu'à la fin du déclenchement.	49

Défaillances	Causes possibles	Remèdes	Voir Page
Les photos paraissent sombres.	<ul style="list-style-type: none"> ❶ La photo a été prise à contre-jour. ❷ Le flash n'a pas été correctement utilisé. ❸ Le sujet se trouvait au-delà de la portée du flash de l'appareil. ❹ Le sélecteur de sensibilité du film a été réglé pour un film plus sensible que le film utilisé. 	<ul style="list-style-type: none"> ❶ Utiliser le flash de l'appareil comme lumière d'appoint. ❷ Si le témoin de sous-exposition s'allume, mettre le flash en marche et attendre jusqu'à ce que le témoin de charge du flash s'allume avant de déclencher l'obturateur. ❸ Toujours prendre des photos au flash dans la limite de la portée du flash. ❹ Régler correctement le sélecteur de sensibilité. 	<p>49</p> <p>49</p> <p>50</p> <p>48</p>
La dernière photo prise n'a pas été tirée.	Vous avez pris une photo supplémentaire.	Ne pas essayer de prendre des photos supplémentaires avec le film, en particulier s'il s'agit d'une photo importante, car les conditions de développement ne permettent pas toujours le tirage d'un nombre de photos supérieur au nombre de vues prévues par rouleau.	51

ACCESSOIRES HD

● **Harnais-plastron**

Cette sangle spéciale utilisée en combinaison avec la bretelle (courroie au cou) permet de fixer solidement l'appareil à la poitrine et de laisser les mains et les bras libres. Un accessoire particulièrement pratique en faisant de l'escalade en montagne, lors de randonnées à vélo, en bateau et pour les parties de pêche à la ligne. (Fig.30)

● Ce harnais-plastron s'adapte à presque tous les types d'appareil.

● **Etui à film**

Cet étui étanche protège vos films contre la pluie et les éclaboussures d'eau tant avant qu'après l'exposition. Il peut être fixé à la courroie de transport de l'appareil. (Fig.31)

● **Sac flottant (27,0 × 29,5 cm)**

Fabriqué en taffetas de nylon, ce sac étanche peut flotter sur l'eau. Il est conçu pour protéger votre appareil contre les coups et les chocs. Il peut également être utilisé pour protéger un appareil ordinaire et de petits accessoires contre l'embrun et la pluie. (Fig.32)

● **Flotteur pour appareil**

Rempli d'air et fixé à la courroie de l'appareil, il empêche l'appareil de couler. Il permet de prendre des photos sous-marines ou de faire du bateau à voile sans se soucier de perdre l'appareil. (Fig.33)

www.butkus.us

● **Parasoleil**

● Permet d'éliminer les taches lumineuses et les images fantômes des photos prises par temps très ensoleillé.

● Par temps pluvieux, il empêche les gouttes d'eau de tomber sur le verre de protection avant de l'appareil.

● Il permet également de protéger l'appareil contre les chocs frontaux.

● Il accepte tous les filtres et toutes les bonnettes d'approche de 67 mm en vente dans le commerce. (Fig.34)

ENTRETIEN DE L'APPAREIL

● Pour laver votre Fuji HD-M, bien fermer le dos de l'appareil et le rincer l'extérieur avec un chiffon doux imbibé d'eau douce ou encore, le rincer sous un robinet légèrement ouvert de manière à ce que l'eau s'écoule doucement sur l'extérieur de l'appareil. Retirer le sable et les débris pris dans les encastrement et les saillies de l'appareil à l'aide d'une brosse douce. Après le lavage, essuyer l'humidité à fond à l'aide d'un tissu doux, bien sec.

● Si l'intérieur de l'appareil est sale, l'essuyer avec soin à l'aide d'un chiffon au silicium doux et sec.

● Si l'un des éléments d'étanchéité est endommagé, l'eau pénétrera à l'intérieur et endommagera l'appareil. En cas de problème, confier votre

appareil à votre revendeur ou à un Distributeur Fuji pour la réparation. L'appareil ne doit être démonté que par un technicien d'entretien qualifié.

- Faire particulièrement attention à ce qu'il n'y ait pas de saleté ou de trace de doigts sur le verre de protection avant et l'oculaire du viseur. S'ils sont sales, les essuyer avec soin à l'aide d'un chiffon doux ou un papier de nettoyage d'objectif Fuji légèrement humidifié avec du liquide de nettoyage d'objectif Fuji.
- Par temps chaud, ne pas laisser votre Fuji HD-M exposé en plein soleil ni dans la boîte à gants d'une voiture ou tout autre endroit pouvant conserver la chaleur, sauf temporairement pour une très courte durée.
- Si l'appareil n'est pas utilisé pendant un mois ou plus, retirer les piles et le ranger à l'abri de la chaleur, de l'humidité et de la poussière.
- Veiller à ce que l'intérieur de l'appareil soit toujours sec car des gouttes d'eau et de l'air humide pris à l'intérieur de l'appareil peuvent embuer le verre de protection avant lorsque la température chute brusquement.

FICHE TECHNIQUE

● Film

Film 135 en chargeur.

● Format de négatif

24 × 36 mm.

● Objectif

Fujinon 1: 2,8, 38 mm, 4 lentilles en 3 groupes.

● Viseur

Image réelle, grossissement 0,41, 83% du champ de vue, témoin rouge de sous-exposition, symboles de zone de mise au point.

● Mise au point

Estimation à vue (avec échelle des distances et symboles de zone de mise au point), champ de netteté 1 m - ∞.

● Obturateur

Obturateur électronique programmé ; vitesse continue de 1/8 à 1/500 sec.

● Contrôle d'exposition

Entièrement automatique avec cellule CdS ; gamme de mesure EV 6 - 17 (ISO 100).

● Réglage de sensibilité du film

Manuel de ISO 100 à 1600 avec réglage par 1/2 pas.

● Chargement du film

Chargement simplifié et enroulement automatique du film.

● Transport du film

Automatique, avance et rebobinage du film motorisés, avec arrêt auto ; possibilité de rebobiner le film à mi-rouleau.

● Compteur de vues

Type additif (sert également d'indicateur

d'avance du film); décompte arrière et retour à "S" (début) au rebobinage.

● **Flash incorporé**

Nombre guide 12 (ISO 100/m), portée de l'éclair 1-4,3 m avec film ISO 100, 1-8,5 m avec film ISO 400, 1-17 m avec film ISO 1600; exposition au flash automatique (flashmatic).

● **Piles & durée de service**

Deux piles alcalines (LR 6); environ 280 vues si 50% d'entre elles sont prises avec flash (équivalent à 12 rouleaux de 24 vues).

● **Construction du boîtier**

Étanche à l'eau pour prise de vues tous-temps et photographie sous-marine jusqu'à 2 mètres de profondeur.

● **Déclencheur à retardement**

Fonctionnement électronique, intervalle environ 10 sec., avec témoin d'avertissement.

● **Autres**

Fenêtre de confirmation du film, filetage pour pied, trois œillets de courroie.

● **Dimensions & poids**

140,5 mm L X 72,5 mm H X 62 mm E; 515 g. avec piles.

Avis : Ces spécifications et performances peuvent être modifiées sans préavis.

Este manual le explica el manejo correcto de su Fuji HD-M. Sírvase seguir atentamente las instrucciones.

Fuji HD-M—Cámara compacta de 35 mm para uso intenso en todas las condiciones atmosféricas, equipada con flash incorporado y accionamiento motorizado.

INDICE

Instrucciones abreviadas	10
Características especiales	60
Nomenclatura	61
Cómo mantener su cámara en buenas condiciones de funcionamiento	61
Preparación para tomar fotografías	62
Toma de fotografías	65
Toma de fotografías subacuáticas	67
Fallos de la cámara, causas posibles y remedios	68
Defectos de impresión, causas posibles y remedios	71
Accesorios para la HD	72
Cuidado de la cámara	73
Especificaciones	73

CARACTERÍSTICAS ESPECIALES

Su Fuji HD-M es una cámara robusta de 35 mm que puede utilizarse bajo cualquier condición atmosférica — es una nueva generación de cámaras. Está equipada con un accionamiento motorizado incorporado y puede utilizarse bajo las condiciones ambientales más adversas, permitiéndole también tomar fotografías submarinas.

- La construcción hermética y acuática de la Fuji HD-M le permite tomar fotografías en todas las condiciones atmosféricas. Es especialmente útil para tomar fotografías en el mar en el verano y escenas de nieve en la montaña en el invierno.
- Puede también usarse para tomar fotografías submarinas hasta a 2 metros de profundidad.
- Acepta película de sensibilidad ultraalta ISO 1600 y está equipada con flash incorporado, lo que le permitirá tomar fotografías perfectamente expuestas bajo todas las condiciones de iluminación.
- Avanza y rebobina automáticamente la película y se detiene también automáticamente cuando se ha terminado el rebobinado.
- El disparador automático incorporado le permite incluirse en las instantáneas.
- El visor de imagen real ofrece una vista clara y nítida del sujeto.
- Puede tomar primeros planos sin tener que pre-

ocuparse del paralaja, ya que está diseñada de forma que las lentes de aproximación (de venta en establecimientos de fotografía) cubren el objetivo y el visor.

NOMENCLATURA

- ① Cabezal del flash
- ② Piloto de puesta a punto del flash
- ③ Interruptor del flash
- ④ Visor
- ⑤ Aro de distancias
- ⑥ Interruptor del disparador automático
- ⑦ Disparador
- ⑧ Envoltura del disparador
- ⑨ Seguro del disparador
- ⑩ Contador de exposiciones
- ⑪ Selector de sensibilidad de la película
- ⑫ Ventanilla de sensibilidad de la película
- ⑬ Fotosensor de CdS
- ⑭ Objetivo
- ⑮ Testigo del disparador automático
- ⑯ Mando de rebobinado de la película
- ⑰ Fijador del respaldo de la cámara
- ⑱ Ojete para la correa
- ⑲ Seguro de la empuñadura
- ⑳ Junta de goma
- ㉑ Respaldo de la cámara
- ㉒ Ocular del visor
- ㉓ Ventanilla de confirmación de la película

www.butkus.us

- ㉔ Eje de rebobinado de la película
- ㉕ Placa presora
- ㉖ Tapa del compartimiento de las pilas
- ㉗ Rosca para trípode
- ㉘ Carrete receptor

CÓMO MANTENER SU CÁMARA EN BUENAS CONDICIONES DE FUNCIONAMIENTO

- Después de tomar fotografías a la orilla del mar, o cuando esté manchada de barro, productos químicos o solventes, asegúrese de lavarla con agua limpia y secarla con un paño suave y limpio.
- Evite que entren gotas de agua y humedad en el interior de la cámara, y asegúrese de que está totalmente seca antes de cargar la película o colocar pilas nuevas en ella.
- Si la junta hermetizante del respaldo o junta tórica de la tapa del compartimiento de las pilas tienen arena o suciedad al cerrarlas, puede entrar agua en el interior. Cuando cambie la película o las pilas, asegúrese de que la junta hermetizante y la junta tórica están limpias. (Fig. 1)
- Puede entrar agua en el interior si algunas de las partes siguientes están dañadas: (1) junta hermetizante de goma del respaldo, (2) junta tórica de goma de la tapa del compartimiento de las pilas, (3) partes de la cámara que se ponen en contacto con la junta de goma o la junta tórica.

En caso de encontrar cualquier tipo de daños, póngase en contacto con su distribuidor de materiales fotográficos o distribuidor Fuji.

- Cuando tome fotografías en la orilla del mar, puede acumularse arena en la envoltura del disparador impidiendo que el disparador funcione correctamente. Para quitar la arena, ponga el disparador debajo de un grifo y deje caer agua sobre él con fuerza.

PREPARACIÓN PARA TOMAR FOTOGRAFÍAS

1. COLOCACIÓN DE LA TAPA DEL OBJETIVO Y LA CORREA

① Colocación de la tapa del objetivo

Ajuste el extremo de la tiritita de la tapa del objetivo en el ojete de la correa, tal como se ilustra. (Fig.2)

② Colocación de la correa

Pase un extremo de la correa por el mismo ojete.

③ Fijación de la correa

Vuelva a pasar el extremo de la correa por el gancho y fijelo en la hebilla. (Haga lo mismo con el otro extremo de la correa.) (Fig.3)

④ Transporte de la cámara

Los tres ojetes para la correa pueden utilizarse para colgar la cámara del cuello en posición

vertical u horizontal. (Fig.4)

2. COLOCACIÓN DE LAS PILAS

① Abra la tapa del compartimiento de las pilas

- Utilice dos pilas alcalinas de manganeso (LR 6).
- Abra la tapa del compartimiento de las pilas, situada en el fondo de la cámara, con una moneda. Gírela a la izquierda. (Fig.5)

② Cargue las pilas

- Limpie los extremos (polaridades) de las pilas con un paño seco, e insértelas en el compartimiento de las pilas alineando correctamente las polaridades positiva (+) y negativa (-) según lo indicado en el compartimiento. (Fig.6)
- Luego enrosque firmemente la tapa del compartimiento de las pilas. (Como medida de seguridad, la cámara está construida de forma que no funcionará a menos que se haya enroscado la tapa de las pilas con fuerza suficiente.)

Notas y precauciones sobre las pilas

- Para evitar que entre agua en la cámara y que el contacto sea incorrecto, asegúrese de enroscar firmemente la tapa.
- Si la junta tórica de la tapa está sucia con arena, lávela con agua limpia y séquela perfectamente antes de volver a colocar la tapa.
- Para obtener los mejores resultados, utilice pilas

alcalinas de manganeso de alto rendimiento (LR 6).

- Asegúrese de cambiar las pilas tan pronto como comiencen a agotarse, ya que el disparador no funcionará si las pilas tienen poca energía.
- Si no va a utilizar la cámara durante un mes o más, quite las pilas antes de guardarla ya que si las pilas tienen pérdidas la cámara quedará dañada irreparablemente.
- Cuando dispare a temperaturas bajo cero, lleve la cámara dentro del bolsillo y sáquela sólo cuando sea necesario. Las temperaturas extremadamente bajas reducen la eficiencia de las pilas.
- Cambie siempre al mismo tiempo las dos pilas y asegúrese de que ambas son del mismo tipo y marca.

3. CARGA DE LA PELÍCULA

<Película que debe utilizar>

Utilice cualquier cartucho de película de 35 mm. (Fig.7)

- Cuando utilice película designada para usos especiales, es necesario tener cuidado porque pudiera ser imposible de conseguir la exposición correcta o el avance normal de la película.
- ① **Apertura del fijador del respaldo de la cámara**
Abra el fijador del respaldo poniendo el seguro del mismo en la posición "O" (apertura). (Fig.8)
- ② **Liberación del fijador del respaldo de la cámara**

www.butkus.us

Suelte el fijador del respaldo empujándolo hacia atrás. Abra el respaldo de la cámara. (Fig.9)

③ **Apertura de la placa presora**

Abra la placa presora alzando el extremo suelto de la forma ilustrada. (Fig.10)

④ **Carga de la película**

Inserte el cartucho de película inclinándolo tal como se ilustra. (Fig.11)

Precaución

Cuando cargue la película, evite la luz directa del sol, salpicaduras de agua y arena. Asegúrese también de que sus manos están secas y limpias (sin arena ni suciedad).

⑤ **Colocación de la punta de la película**

Tire de la película hasta que su punta llegue a la marca de punta de la película (línea roja en el extremo opuesto de la cámara).

- Asegúrese de que la punta de la película no está doblada. (Fig.12)

⑥ **Cierre de la placa presora**

Asegúrese de que las perforaciones de la película están enganchadas correctamente en la rueda dentada, y luego cierre la placa presora. Oprímala hacia abajo de forma que se ajuste en la posición correcta con un chasquido. (Fig.13)

Precauciones

- La película debe pasar por debajo de la placa presora.
- Asegúrese de que la película pasa entre, no

sobre, las guías de la película. (Fig.13)

7 Cierre del respaldo de la cámara

Cierre el respaldo de la cámara y su fijador, y presiónelo de forma que enganche con un fuerte chasquido.

Precaución

Antes de cerrar el respaldo, asegúrese de que la junta hermetizante no tiene arena ni suciedad.

8 Cierre del fijador del respaldo de la cámara

Cierre el fijador cambiando el seguro a la posición "L". (Fig.14)

9 Desbloqueo del disparador

Para desbloquearlo, empuje el seguro a la derecha de manera que se vea el punto rojo. (Fig.15)

10 Coloque el primer fotograma en la posición de disparo

Oprima el disparador mientras observa el contador de exposiciones. Repita esta operación hasta que aparezca el número "1" en el contador de exposiciones. (Fig.16)

- Si se mueven las marcas del contador de exposiciones al oprimir el disparador, la película está avanzando de la forma correcta. Si no se mueve, tendrá que volver a cargar correctamente la película.

Precaución

Si no va a tomar fotografías inmediatamente, eche el seguro del disparador para que no se dispare el obturador inadvertidamente.

4. AJUSTE DEL SELECTOR DE SENSIBILIDAD DE LA PELÍCULA

1 Verificación de la ventanilla de confirmación de la película

La ventanilla de confirmación de la película le indica el tipo de película empleada, número de exposiciones y sensibilidad ISO con tan sólo echar un vistazo. (Fig.17)

2 Ajuste del selector de sensibilidad de la película

Mientras observa la ventanilla de confirmación de la película, gire el selector de sensibilidad (marcado "ISO") y ajústelo de acuerdo con la sensibilidad de la película cargada en la cámara. (Fig.18)

Nota

El selector de sensibilidad puede ajustarse en posiciones intermedias, pudiendo utilizarse para regular la exposición con precisión (control de la exposición fraccional.)

TOMA DE FOTOGRAFÍAS

1. TOMA DE FOTOGRAFÍAS EN LUZ BRILLANTE





① Enfoque el objetivo

Calcule visualmente la distancia entre la cámara y el sujeto, y gire el anillo de distancias a dicha distancia. (Fig.19)

- El anillo de distancias tiene cuatro puntos fijos de ajuste, pero puede colocarlo en cualquier punto intermedio.

② Mire por el visor

Los símbolos de enfoque por zonas que aparecen justo encima del marco del visor están enclavados con el anillo de distancias. (Fig.20)

			
∞	3m	1,5m	1 m

③ Oprima el disparador

Componga su fotografía y tómelala oprimiendo el disparador.

- Para evitar que la fotografía salga movida, presione los codos contra su costado y oprima el disparador suavemente.

Aviso

Si no puede oprimir el disparador...

- ① El disparador tiene el seguro echado
- ② Las pilas están cargadas incorrectamente
- ③ Las pilas están agotadas

- ④ La tapa del compartimento de las pilas no está enroscada con fuerza suficiente.

2. FOTOGRAFÍA CON FLASH

① Oprima el disparador hasta aproximadamente la mitad de su recorrido

Mire por el visor y oprima el disparador hasta la mitad de su recorrido. Si se enciende el piloto rojo que está junto debajo del marco del visor, tendrá que usar el flash porque la luz es demasiado débil.

② Conecte el interruptor del flash

Gire el interruptor del flash a la posición "ON", espere a que se encienda el piloto de puesta a punto del flash y tire su fotografía.

- Las pilas deben cambiarse cuando el piloto de puesta a punto del flash tarda más de 30 segundos en encenderse. (Fig.21)

Precaución

- Si dispara antes de encenderse el piloto de puesta a punto del flash, la fotografía puede salir subexpuesta.
- Si deja la cámara con el interruptor del flash conectado, las pilas se agotarán en aproximadamente 10 horas.

③ Alcance efectivo del flash

Sensibilidad de la película (ISO)	Distancia de disparo (m)
100	1,0 – 4,3
400	1,0 – 8,5
1600	1,0 – 17

- El alcance efectivo del flash depende de la sensibilidad de la película —cuanto más sensible sea la película mayor será el alcance del flash.

④ Uso del flash como luz de relleno

Tomada con flash (Fig.22)

Tomada sin flash (Fig.23)

Cuando se tiren fotografías de personas que estén delante de una ventana, a la sombra de un árbol o con el sol a la espalda, sus caras saldrán oscuras a menos que se utilice el flash de relleno. Estas mismas fotografías saldrán expuestas bellamente si se toman con flash.

3. USO DEL DISPARADOR AUTOMÁTICO

① Active el disparador automático

Cambie el interruptor del disparador automático a la posición "ON". (Fig.24)

Precaución

Si desactiva el disparador automático mientras está funcionando, se disparará el obturador y el disparador automático dejará de funcionar.

② Oprima el disparador

Tan pronto como oprima el disparador, el disparador automático se pondrá en funcionamiento y se encenderá el testigo. Este testigo se iluminará uniformemente durante 7 segundos y luego empezará a parpadear, disparándose el obturador a los 3 segundos. (Fig.25)

- Después de tomar la fotografía con el disparador automático, asegúrese de desactivar el interruptor del mismo.

4. FIN DE LA PELÍCULA

① Rebobinado automático

Después de exponer el rollo de película, cubra el objetivo con su tapa y oprima el disparador una o dos veces. El mecanismo de rebobinado de la cámara rebobinará automáticamente la película en el cartucho. (Fig.26)

② Fin del rebobinado

Mientras se está rebobinando la película, el contador de exposiciones contará hacia atrás y se parará automáticamente al llegar a "S" (comienzo).

Aviso

La película pudiera no rebobinarse si las pilas están agotadas. Esto quiere decir que tendrá que usar el mando de rebobinado para rebobinarla, y si esto tampoco sirve tendrá que cambiar las pilas.

③ Rebobinado antes de terminarse la película

Para rebobinar la película antes de que se haya terminado, gire el mando de rebobinado en el sentido indicado por la flecha. (Fig. 27)

Precauciones

- Tenga cuidado de cómo usar el mando de rebobinado, porque una vez que empiece a rebobinarse la película no puede volverse atrás.
- Si gira el mando de rebobinado cuando no hay película cargada en la cámara, se bloqueará el disparador y tendrá que abrir el respaldo de la cámara para desbloquearlo.
- No gire el mando de rebobinado mientras el disparador automático está funcionando, ya que el obturador se disparará incluso cuando se está rebobinando la película.

④ Fin del rebobinado

Después de que la película haya dejado de rebobinarse, compruebe el contador de exposiciones para asegurarse de que ha vuelto a la posición "S", y luego suelte el fijador del respaldo y abra el respaldo de la cámara. (Fig. 28)

⑤ Descargue la película

Extraiga el cartucho de película. Llévelo al laboratorio de revelado tan pronto como sea posible. (Fig. 29)

Aviso

- No trate de tirar más del número especificado de fotografías, especialmente cuando sean importantes, ya que el laboratorio pudiera tener que

www.butkus.us

cortar parte de la última exposición adicional o pudiera no revelarla en absoluto.

- Si la cámara está mojada con gotas de agua, séquela con un paño suave y seco y asegúrese de que no tiene arena ni suciedad antes de abrir el respaldo de la cámara.
- Después de que la película haya dejado de rebobinarse, el motor de la cámara puede girar un poco al abrir el respaldo. Esto no indica que se haya deteriorado el funcionamiento de la cámara.

FOTOGRAFÍAS SUBACUÁTICAS

- Con esta cámara puede tomar fotografías subacuáticas a hasta 2 metros de profundidad. Recuerde los puntos siguientes para tomar buenas fotografías debajo del agua.
- ① **Apunte ligeramente hacia abajo**
En vez de apuntar recto al sujeto, hágalo ligeramente hacia abajo.
 - ② **Enfoque el objetivo de la misma forma que usted ve el sujeto**
A través de las gafas de bucear, la distancia hasta el sujeto parece ser un 25% más corta que la real, pero el objetivo de su cámara también lo verá de esta forma. Así, calcule visualmente la distancia y ajuste el aro de distancias en la posición correspondiente.

3 Acérquese al sujeto

Como el agua del mar está llena de plankton y otras materias suspendidas, y los objetos distantes tienden a perder la brillantez del color y los tonos oscuros y vivos, acérquese siempre a su sujeto todo lo posible para tomar la fotografía.

4 Fotografía sin flash

Cuando no use el flash al tomar fotografías submarinas, dispáre entre las 10 de la mañana y las 2 de la tarde cuando el mar esté tranquilo.

5 Fotografía con flash

Para evitar reflejos en las materias suspendidas en el agua, acérquese al sujeto cuanto sea posible y dispáre.

Aviso

- Cuando cierre el respaldo y la tapa del compartimiento de las pilas, asegúrese de que la junta hermetizante y la junta tórica están limpias de arena y suciedad.
- Después de tomar fotografías submarinas o cerca del mar, lave la cámara con agua del grifo.

FALLOS DE LA CÁMARA. CAUSAS POSIBLES Y REMEDIOS

Fallos	Causas Posibles	Remedios	Ver la pág.
El obturador no se dispara.	<ul style="list-style-type: none"> 1 Las pilas están agotadas. 2 El disparador está bloqueado. 3 Las pilas no se han cargado correctamente. 	<ul style="list-style-type: none"> 1 Cambie las pilas. 2 Desbloquee el disparador. 	<p>62 64 62</p>
	<ul style="list-style-type: none"> 4 La tapa del compartimiento de las pilas no se ha enroscado con fuerza suficiente. 	<ul style="list-style-type: none"> 3 Vuelva a cargar las pilas alineando correctamente las polaridades positivas y negativas. 4 Enrosque firmemente la tapa del compartimiento de las pilas. 	<p>62</p>
	<ul style="list-style-type: none"> 5 Giró el mando de rebobinado. (Esto ocurre solamente cuando no hay película cargada en la cámara.) 	<ul style="list-style-type: none"> 5 Abra el respaldo de la cámara para desbloquear el disparador. 	<p>66</p>

Fallos	Causas Posibles	Remedios	Ver la pág.
Las pilas se agotan rápidamente aunque no se usa frecuentemente la cámara.	<ul style="list-style-type: none"> ❶ Está usando pilas de manganeso. ❷ Se olvidó de desconectar el interruptor del flash. 	<ul style="list-style-type: none"> ❶ Use un par de pilas alcalinas de manganeso. Después de terminar de tomar fotografías, asegúrese de desconectar el interruptor del flash. 	<p style="text-align: center;">62</p> <p style="text-align: center;">65</p>
La película no avanza.	<ul style="list-style-type: none"> ❶ Las pilas están agotadas. ❷ La baja temperatura ha reducido temporalmente la eficiencia de las pilas. ❸ No colocó la punta de la película en la marca de la punta de la película. 	<ul style="list-style-type: none"> ❶ Cambie las pilas. ❷ Caliente la cámara y sáquela sólo cuando vaya a utilizarla. Abra el respaldo de la cámara y ponga la punta de la película en la marca de la punta de la película. 	<p style="text-align: center;">62</p> <p style="text-align: center;">62</p> <p style="text-align: center;">63</p>
Se ha tomado el número prescrito de fotografías pero la película no avanza.	<ul style="list-style-type: none"> ❶ La película debe avanzarse uno o dos fotogramas más antes de que la película comience a rebobinarse. ❷ Las pilas están agotadas. 	<ul style="list-style-type: none"> Oprima el disparador una o dos veces más y accione el mando de rebobinado si esto no fuera efectivo. ❶ Cambie las pilas. 	<p style="text-align: center;">66</p> <p style="text-align: center;">62</p>

DEFECTOS DE IMPRESIÓN, CAUSAS POSIBLES Y REMEDIOS

Defectos	Causas Posibles	Remedios	Ver la pág.
La fotografía está borrosa.	<ul style="list-style-type: none"> ❶ Olvidó enfocar el objetivo. ❷ El vidrio protector frontal estaba sucio o con gotas de agua. ❸ La cara interna del vidrio protector frontal estaba empañada. ❹ Movié la cámara al tomar la fotografía. 	<ul style="list-style-type: none"> ❶ No olvide enfocar el objetivo. ❷ Mantenga siempre limpio el vidrio protector frontal. ❸ Cuando cargue la película, asegúrese de que no entran gotas de agua en la cámara. ❹ Sujete la cámara firmemente al oprimir el disparador. 	<p>65 73</p> <p>61,73</p> <p>65</p>
La fotografía parece oscura.	<ul style="list-style-type: none"> ❶ Tomó la fotografía contra la luz. ❷ No usó correctamente el flash. ❸ El sujeto estaba fuera del alcance del flash de la cámara. ❹ El selector de sensibilidad estaba ajustado en una sensibilidad más alta que la película usada. 	<ul style="list-style-type: none"> ❶ Use el flash como luz de relleno. ❷ Si se enciende el piloto de subexposición, conecte el interruptor del flash y espere hasta que se encienda el piloto de puesta a punto del flash antes de disparar. ❸ Dispare siempre dentro del alcance efectivo del flash. ❹ Ajuste correctamente el selector de sensibilidad de la película. 	<p>65</p> <p>65</p> <p>66</p> <p>64</p>

Defectos	Causas Posibles	Remedios	Ver la pág.
No se reveló la última fotografía tomada.	Tomó una fotografía extra.	No tome fotografías extras con la película, especialmente si son tomas importantes, porque algunas veces las condiciones de revelado no permiten procesar más que el número prescrito de exposiciones por cartucho de película.	67

ACCESORIOS PARA LA HD

● Corraje para el pecho

Esta correa especial se usa en combinación con la correa de transporte (para colgar del cuello) para sujetar la cámara firmemente contra el pecho de forma que los brazos y manos queden libres. Es un accesorio excelente para cuando lleve la cámara a expediciones de escalada, viajes en bicicleta o en bote, o a pescar. (Fig. 30)

- Este corraje puede usarse prácticamente con cualquier cámara.

● Estuche para película

Este estuche hermético se usa para proteger película virgen o expuesta contra la lluvia y el agua. Puede abrocharse a la correa de transporte. (Fig. 31)

● Bolsa flotante (27,0 × 29,5 cm)

Esta bolsa acuática está hecha de nilón y flota en el agua. Puede usarla para proteger la cámara contra roces y golpes. Puede usarla también para proteger su cámara, película y accesorios pequeños contra la lluvia y agua del mar.

● Flotador de la cámara

Inflándolo y uniéndolo a la correa de transporte evita que la cámara se hunda. Le permite tomar fotografías submarinas o navegar en yate o barco sin preocuparse de perder la cámara. (Fig. 33)

● Parasol

- Elimina los reflejos al tomar fotografías con luz del sol fuerte.
- Evita que caigan gotas de agua en el vidrio protector frontal en días lluviosos.
- También sirve para proteger a la cámara contra

golpes en la parte frontal.

- Pueden montarse cualquier tipo de filtros de 67 mm y lentes de aproximación a la venta en establecimientos de fotografía. (F 304)

CUIDADOS DE LA CÁMARA

- Cuando lave su Fuji HD-M, cierre firmemente el respaldo de la misma y lave la parte exterior con un paño empapado de agua o póngala debajo del grifo para que el agua fluya suavemente por su superficie exterior. La arena y suciedad acumulada en oquedades y rebajos puede quitarse con un cepillo suave. Después de lavarla, limpie la humedad con un paño suave y seco.
- Si está sucio el interior de la cámara, limpie con cuidado usando un paño de silicio suave y seco.
- Si se daña alguno de los elementos de hermetización, entrará agua en la cámara y ésta se dañará. En caso de averías, lleve la cámara a su distribuidor habitual o distribuidor Fuji para que la reparen. No debe ser manipulada excepto por un técnico de servicio calificado.
- Tenga especial cuidado en evitar marcar el ocular del visor y el vidrio protector frontal con suciedad o huellas dactilares. Cuando se ensucien, límpielos cuidadosamente con un paño suave o con papel limpiador de objetivos Fuji humedecido con un fluido limpiador de objetivos

www.butkus.us

Fuji.

- En el verano, no deje la cámara a la luz directa del sol ni en la guantera del automóvil o cualquier otro sitio que pueda acumular calor, excepto cuando se haga temporalmente y por un espacio de tiempo corto.
- Si no va a usar la cámara durante un mes o más, quite las pilas y guárdela alejada del calor, humedad y polvo.
- Mantenga el interior de la cámara siempre seco, ya que las gotas de agua y el aire húmedo atrapados en el interior pueden hacer que se empañe el vidrio protector frontal cuando baja repentinamente la temperatura.

ESPECIFICACIONES

- **Película**
Rollo de película 135
- **Tamaño del negativo**
24 X 36 mm
- **Objetivo**
Fujinon de 1: 2,8, 38 mm, 3 componentes y 4 elementos
- **Visor**
Imagen real, 0,41x de aumento, campo de visión del 83%, piloto de subexposición (rojo), símbolos de enfoque por zonas.

● **Enfoque**

Cálculo visual (provisto con escala de distancias y símbolos de enfoque por zonas), gama de enfoque desde 1 m a ∞ .

● **Obturador**

Obturador electrónico programado; velocidades continuas del obturador desde 1/8 a 1/500 de seg.

● **Control de la exposición**

Totalmente automático con fotosensor de CdS; gama de fotometría de EV 6 - 17 (con película ISO 100).

● **Ajuste de la sensibilidad de la película**

Manual desde ISO 100 a 1600, con posibilidad de ajuste entre los puntos indicados.

● **Carga de la película**

Carga simplificada y enganche automático

● **Transporte de la película**

Funciones automáticas motorizadas de avance, rebobinado y parada; la película puede rebobinarse antes de terminarse.

● **Contador de exposiciones**

Aditivo (también sirve como indicador de rebobinado de la película); cuenta atrás y se repone a "S" (comienzo) cuando el rebobinado está terminado.

● **Flash incorporado**

Número guía de 12 (con película ISO 100 en metros); alcance de 1 a 4,3 metros con película ISO 100, 1 a 8,5 metros (ISO 400), 1 a 17 metros

(ISO 1600); funcionamiento automático "flashmatic".

● **Pilas y duración de las pilas**

Dos pilas alcalinas de manganeso (LR 6), aproximadamente 280 exposiciones si el 50% se expone con flash (equivalente a 12 rollos de 24 exposiciones).

● **Construcción**

Acuática, resistente a todas las condiciones atmosféricas y a profundidades subacuáticas de hasta 2 metros.

● **Disparador automático**

Funcionamiento electrónico, aprox. 10 seg. de retardo, con testigo.

● **Otros**

Ventanilla de confirmación de la película, rosca para trípode, tres ojetes para correa.

● **Dimensiones y peso**

140,5 (an) X 72,5 (al) X 62 (gr) mm; 515 gramos con pilas.

Aviso: Las especificaciones y el equipo están sujetos a modificaciones sin previo aviso.